

Befiehl du deine Wege**wie: O Haupt voll Blut und Wunden EG 85**

Text: Paul Gerhardt

Melodie: Bartholomäus Gesius

Be - fíehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt
 der al - ler - treu - sten Pflé - ge des, der den Him - mel lenkt.
 5 Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn der
 10 wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.

1. Befiehl du deine Wege
 und was dein Herze kränkt
 der allertreusten Pflege
 des, der den Himmel lenkt.
 Der Wolken, Luft und Winden
 gibt Wege, Lauf und Bahn,
 der wird auch Wege finden,
 da dein Fuß gehen kann.

9. Dem Herren musst du trauen,
 wenn dir's soll wohlgerhehn;
 auf sein Werk musst du schauen,
 wenn dein Werk soll bestehn.
 Mit Sorgen und mit Grämen
 und mit selbsteigner Pein
 lässt Gott sich gar nichts nehmen,
 es muss erbeten sein.

befiehl_du_deine_wege.mid